

5. Edierte Schriften und Predigten

Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von
Francke, August Hermann**

Berlin [u.a.], 1972

Nr. 459 C. H. von Canstein an A. H. Francke 31.03.1711

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004

antworten. wegen hochmann ist schon vorgebeuet, und information davon gegeben. auch das memorial von H. (142) Tribbecov. den Sontag bin ich erst hier ankommen. Es siehet sehr wunderlich aus, sonderlich wegen der zeitung aus pohlen, daß der konig von Schweden nach Saxon Marchiret. Ich verharre.

Meines hertzgeliebsten freundes treuer diener Canstein

459.

(C 4 s 143)

Berlin, den 31. Martius 1711

hochEhrwürdiger hertzgeliebster freund.

Ich antworthe auf deßen schreiben vom von (dittogr.) 24. und 28. M. die sache von hochmann habe nach allem vermögen bekand zumachen gesucht und wie ich hofe nicht ohne nutzen. hievon wie auch von dem unternehmen des dasigen ministerii ein mehreres am Ende des briefes. mit H. achenbac habe itzo gesprochen. derselbige versichert, daß H. v. Printz den donnerstag noch nichts gehabt, er wolte mit ihm daraus sprechen und meinte, man würde ihm auch ein Consilium abeundi geben. dem petito des Ministerii angehend die predigten konte nicht deferiret werden, und wäre eine ohnmöglichkeit. hofe also es soll in beyden nichts geschehen. Es würde doch nur ein brandenburgsches verbott seyn. wie kan es zur execution gebracht (cj: werden). man muß darüber lachen. mir ist ein trauriges omen der Spiritus papalis (Endung?), welcher sich in dem allen reget. H. achenbac meinte die regierung wäre mit dem Magistrati nicht zufrieden, daß selbiger ihnen den eingrief gethan und hochmann in arrest gebracht, ein solches stünde ihm nicht zu. gott sey gepriesen vor seine providentz. hiebey folget wiederum etwas von der frau von bulau. H. graf Reuss ist zu bitten die sache von jungen Natzemar still zu halten. wann (144) wann (dittogr.) Sie jemahlen H. D. Kunstel sprechen, so kan man ihm sicher sagen, ich wolte 1000 th. gegen 100 th. setzen, daß er das scheiden nicht verstünde, vielweniger mit einem rechten vortheil es zu thun vermochte. wir wolten die probe davon in gegenwarth etlicher leute thun. ich will gewiß nicht zu schanden werden, est homo impudentissionis, sine p. et c. gott helfe ihnen von ihm und seines gleichen. heute hatt mir D. Spener einligendes zugestellt, So ich übersende. doch ich will es vorhero selbst lesen. es ist von H. I. Krafft. der man ist nach Holstein und muß den brief nicht bekommen haben. Ich verharre

M. hertzgeliebsten freundes treuer diener C H v Canstein

p.s.

mir ist eingefallen, weilen doch H. Sturm nach Mecklenburg gehet, ob nicht H. Ellers nach Frisland zu recommendiren bey dem fursten zu recommendiren (Satz!), Ich meine Er soll sich noch besser als H. Schlitte dazu capable seyn, hatt doch auch itzo einen guten anfang in der mathesi gemacht und francisch schreibet Er gleichfals, in sprechen konte er auch einen habitum leicht erlangen. man kan ihn itzo haben.